



Abschlussprüfung

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Berufs-Nr.

2629

Arbeitsauftrag

Bereitstellungsunterlagen für den Ausbildungsbetrieb

Winter 2026/27

W26 2629 B1

Allgemeine Hinweise

In der Abschlussprüfung soll der Prüfling, wie in der folgenden Übersicht gezeigt, einen Arbeitsauftrag durchführen und mit betriebsüblichen Unterlagen dokumentieren sowie hierüber ein situatives Fachgespräch führen.

Für den Arbeitsauftrag inklusive des situativen Fachgesprächs sind vom Ausbildungsbetrieb die in diesem Heft aufgeführten Prüfungsmittel bereitzustellen. Diese Prüfungsmittel und dieses Heft sind dem Prüfling rechtzeitig vor dem Termin der Abschlussprüfung zu übergeben, damit er die Prüfungsmittel auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit überprüfen kann.

Dieses Heft hat der Prüfling zur Prüfung inklusive des situativen Fachgesprächs mitzubringen.

Der Prüfling ist vom Ausbildenden darüber zu unterrichten, dass die Arbeitskleidung den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen muss.

Vom Ausbildungsbetrieb ist sicherzustellen, dass der zur Prüfung zugelassene Prüfling über die gültigen Arbeitsvorschriften (zum Beispiel DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 3) eine Sicherheitsunterweisung erhalten hat.

Der Prüfling bestätigt mit seiner Unterschrift, dass die Sicherheitsunterweisung durchgeführt wurde und dass er sie beachten und einhalten wird.

Für die Sicherheitsunterweisung kann ein firmeninternes oder das in diesem Heft abgedruckte Formular verwendet werden.

Die unterschriebene Sicherheitsunterweisung hat der Prüfling vor Beginn der Prüfung vorzulegen.

Ohne sichere Arbeitskleidung und ohne den Unterweisungsnachweis ist eine Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen!

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produkthanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.

Abschlussprüfung Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	
Prüfungsteil A	Prüfungsteil B
Prüfungsbereiche	
– Arbeitsauftrag inkl. situativen Fachgesprächs Gewichtung 50 % Vorgabezeit: 7 h	– Montage und Demontage – Transport und Auslieferung – Wirtschafts- und Sozialkunde Gewichtung 50 % Vorgabezeit: 5 h
– Durchführung des Arbeitsauftrags Vorgabezeit: 6 h 40 min Gewichtung: 45 % Phasen: – Information – Auftragsplanung – Auftragsdurchführung – Auftragskontrolle/Dokumentation Die Bewertung der praktischen Aufgabe erfolgt anhand: – der aufgabenspezifischen Unterlagen – eines begleitenden, situativen Fachgesprächs – der Beobachtung durch den Prüfungsausschuss – Situatives Fachgespräch Vorgabezeit: 20 min Gewichtung: 5 %	– Montage und Demontage Vorgabezeit: 2 h Gewichtung: 20 % Teil 1: 30 gebundene Aufgaben Gewichtung: 50 % Teil 2: 10 ungebundene Aufgaben Gewichtung: 50 % – Transport und Auslieferung Vorgabezeit: 2 h Gewichtung: 20 % Teil 1: 30 gebundene Aufgaben Gewichtung: 50 % Teil 2: 10 ungebundene Aufgaben Gewichtung: 50 % – Wirtschafts- und Sozialkunde Vorgabezeit: 1 h Gewichtung: 10 % 35 gebundene Aufgaben, davon 5 zur Abwahl 2 ungebundene Aufgaben, davon 1 zur Abwahl

Bild 1: Gliederung der Abschlussprüfung mit Gewichtungen und Vorgabezeiten

Nur die angekreuzten Arbeitsmittel, Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel werden für die oben genannte Prüfung benötigt!

I Prüfmittel, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

- ⊗ 1. 2 Regal KS weiß B 350–500/T 250–280/H 1800–1950 mm, demontiert
- ⊗ 2. 1 P2 KS weiß 2200/400/19 mm mit einer belegten Kante
- ⊗ 3. 1 Schmalflächenbeschichtung 5000/24 mm, passend zum Dekor mit Schmelzkleber
- ⊗ 4. 2 Gehrungsverbinder VB 160, z. B. Hettich Herstellernr. 0047608
- ⊗ 5. 10 Span-Senkkopfschraube 3,5 × 30 mm
- ⊗ 6. 20 Span-Senkkopfschraube 3,5 × 35 mm mit passenden weißen Abdeckkappen

II Werkzeuge/Materialien, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

- ⊗ 1. 1 Tauchsäge mit Schiene 1400 mm,
HM-Wechselzahnblatt für Querschnitte mind. 48 Zähne
- ⊗ 2. 1 Stichsäge mit verschiedenen Blättern zur Holzbearbeitung (inkl. Ersatzblätter)
- ⊗ 3. 1 Akkuschauber inkl. Bits für Span-Senkkopfschrauben
- ⊗ 4. 1 Elektrische Handbohrmaschine
- ⊗ 5. 1 Absaugeinrichtung für die benannten Maschinen lfd. Nrn. 2 und 3
- ⊗ 6. 1 Bügeleisen
- ⊗ 7. 2 Arbeitsbock
- ⊗ 8. 1 Satz Holz-Spiralbohrer 3–13 mm
- ⊗ 9. 1 Satz HSS-Bohrer 3–13 mm
- ⊗ 10. 1 Wasserwaage 400 mm
- ⊗ 11. 1 Wasserwaage 1000 mm
- ⊗ 12. 1 Forstnerbohrer-/Topfbandbohrer-Set (HM/HW-Ausführung) 15–35 mm
- 13. Armaturenstanzer für 35-mm-Armatur
- ⊗ 14. 1 Hammer
- ⊗ 15. 1 Maulschlüsselsatz 10–19 mm
- ⊗ 16. 1 Flach- oder Halbrundfeile
- 17. 1 Körner
- ⊗ 18. 4 Schraubzwinde und Zulagen 500 mm
- ⊗ 19. 1 Teppich-/Cuttermesser
- ⊗ 20. 1 Verlängerungsleitung 230 V 5 m, TÜV-/GS-geprüft
- ⊗ 21. 1 Mehrfach-Steckdose mit Überspannungsschutz TÜV-/GS-geprüft
- ⊗ 22. 1 Satz Schraubendreher für Schlitzschrauben DIN 5265
- ⊗ 23. 1 Satz Schraubendreher für Kreuzschlitzschrauben DIN 5265
- ⊗ 24. 1 Wasserpumpenzange DIN 5262
- ⊗ 25. 1 Spitzbohrer/Reibahle/Vorstecher
- ⊗ 26. 1 Schreinerwinkel ca. 250 mm
- ⊗ 27. 1 Stechbeitel, gerade 30 mm
- ⊗ 28. 1 KPVAC/Klebstoffflasche D3/D4
- 29. 2 Möbelpackdecke
- ⊗ 30. 1 Schleifpapier P120
- ⊗ 31. 1 Kurzschraubendreher Kreuzausführung

⊗	32.	1 Handversenker	
⊗	33.	1 Schmiege	300 mm Schenkellänge
⊗	34.	1 Winkelmesser/Geodreieck	
⊗	35.	1 Hartholzklötz	200/300/30 mm
⊗	36.	1 Schleifklötz	
⊗	37.	1 Bleistift/Filzschreiber	
⊗	38.	1 Gliedermaßstab oder Maßband	
⊗	39.	1 Japanische Feinsäge oder Feinsäge mit Rücken	
⊗	40.	2 Dachlatte als Schneidunterlage	Länge 2 000 mm
⊗	41.	1 Trittleiter	
⊗	42.	1 Metallsäge	300 mm
⊗	43.	1 Gehrungslade	

III Hilfsmittel, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

- ⊗ 1. 1 Paar Sicherheitsschuhe
- ⊗ 2. 1 Gehörschutz
- ⊗ 3. 1 Haarschutz (bei nicht unfallsicherem Haarschnitt)
- ⊗ 4. 1 Schutzbrille
- 5. 1 Grobstaubmaske
- 6. 1 Paar chemikalienfeste Handschuhe

Anstelle der aufgeführten Positionen können alternativ auch vergleichbare betriebsübliche Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel verwendet werden.

Der Prüfling ist vom Ausbildenden darüber zu unterrichten, dass seine Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung den Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) entsprechen muss. Entspricht die Arbeitskleidung nicht den Unfallverhütungsvorschriften nach DGUV, dann ist die Teilnahme an der Prüfung nicht zulässig.

